



FREITAG – 22. APRIL 2016

9.30-10.00 Uhr

A propos des revêtements d'orfèvrerie des icônes byzantines à l'époque des Paléologues
Dr. Jannic Durand, Musée du Louvre Paris

10.00-10.30 Uhr

Rahmen und Beschlag des Freisinger Lukasbildes: Untersuchungen zur Ornamentik in Byzanz
Dr. Antje Bosselmann-Ruickbie,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-11.30 Uhr

Technologische und materialanalytische Untersuchung der Metalle und Emails des Rahmenbeschlags der Freisinger Lukaskrone
PD Dr. Heike Stege, Doerner Institut München
Rest. BA Shimon Mahnke, Archäologische Staatssammlung München
Dipl. Rest. Alexander Grillparzer, TU München Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft



11.30-12.00 Uhr

On the Enamels of the Freising Icon: Technological Features
Dr. Olga Shashina, Kremlin Museums Moskau

On the Enamels of the Freising Icon: Historical Background, Repertoire and Style
Dr. Irina Sterligova, Kremlin Museums Moskau

12.00-13.30 Uhr Mittagessen



13.30-14.00 Uhr

Die Reliquie im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit. Authentie und Medialisierung
Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris, Ludwig-Maximilians-Universität München

14.00-14.30 Uhr

Vom Korbinians- zum Mariendom? Zur Programmatik der ersten barocken Renovatio
Dr. Meinrad von Engelberg, Technische Universität Darmstadt

14.30-15.00 Uhr Kaffeepause

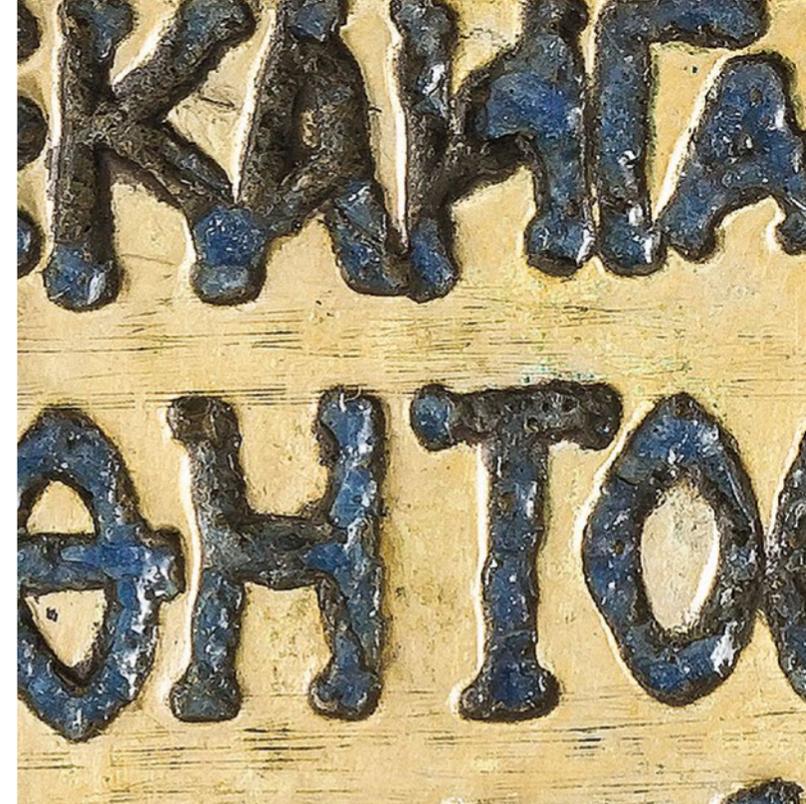
15.00-15.30 Uhr

Die barocke Silberrahmung für die Lukaskrone. Ein Werk des Münchner Goldschmieds Gottfried Lang aus dem Jahr 1629
Dr. Annette Schommers, Bayerisches Nationalmuseum München

15.30-16.00 Uhr

Mittelalterliche Kunst in Barockkirchen. Zur Inszenierung historischer Legitimationsargumente in Süddeutschland
Dr. Tobias Kunz, Bode Museum Berlin

16.00-16.30 Uhr **Abschlussdiskussion**



21. und 22. April 2016

INTERNATIONALES SYMPOSIUM ZUM FREISINGER LUKASBILD

Eine byzantinische Ikone und ihre tausendjährige Geschichte



DIÖZESANMUSEUMFREISING





INTERNATIONALES SYMPOSIUM ZUM FREISINGER LUKASBILD

Seit 1440 bewahrt der Freisinger Domschatz eine byzantinische Ikone mit kostbarer Metallverkleidung, die der Legende nach vom Evangelisten Lukas gemalt worden sein soll. Ihre Ursprünge und späteren Umgestaltungen sowie der weite Reiseweg mit den Stationen Thessaloniki, Konstantinopel, Mailand, England und Wien sind zwar grundsätzlich bekannt, jedoch bedarf diese prominente Ikone dringend weiterer aktueller Forschungen mit neuesten Methoden, da vieles noch im Dunkeln liegt.

Anlässlich des Symposiums wurden erstmals grundlegende kunsttechnologische Analysen von Holz, Malerei, Metall und Emails durch die ETH Zürich, TU München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft, die Archäologische Staatssammlung München, das Doerner Institut sowie das Institut für Bestandserhaltung und Restaurierung (IBR) der Bayerischen Staatsbibliothek durchgeführt. Eine internationale Gruppe von HistorikerInnen, Kunst- und KulturwissenschaftlerInnen wie auch TheologInnen haben sich nun von neuem intensiv mit der Ikone und all ihren Aspekten beschäftigt. Die Ergebnisse ihrer Forschungen werden im Rahmen des zweitägigen Symposiums präsentiert.



DONNERSTAG - 21. APRIL 2016

9.15-9.30 Uhr

Begrüßung Dr. Christoph Kürzeder, Diözesanmuseum Freising

Einführung Dr. Antje Bosselmann-Ruickbie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, und Dr. Carmen Roll, Diözesanmuseum Freising

9.30-10.00 Uhr

Der Weg der Lukaskrone von Mailand nach Freising

Prof. Dr. Claudia Märzl, Ludwig-Maximilians-Universität München

10.00-10.30 Uhr

Kaiser Manuel Palaiologos und seine Reise in den Westen

Prof. Dr. Albrecht Berger, Ludwig-Maximilians-Universität München

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-11.30 Uhr

Das Inschriftenprogramm der Freisinger Lukaskrone

PD Dr. Andreas Rhoby, Österreichische Akademie der Wissenschaften Wien

11.30-12.00 Uhr

Die dem heiligen Lukas zugeschriebenen Marienbilder und ihre Verbreitung nördlich der Alpen im Mittelalter

Prof. Dr. Michele Bacci, Universität Fribourg

12.00-14.00 Uhr Mittagspause

14.00-14.30 Uhr

Die Theologie der Ikone

PD Dr. Dr. Thomas Németh, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

14.30-15.00 Uhr

Zur Adaption byzantinischer Marienbilder im Westen

PD Dr. Ulrike Koenen, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

15.00-15.30 Uhr Kaffeepause

15.30-16.00 Uhr

Kunsttechnische Beobachtungen am Freisinger Lukaskrone

Dr. phil. Dipl. Rest. Cristina Thieme, Dipl. Rest. Luise Sand, TU München, Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft

16.00-16.30 Uhr

Ein Palimpsest - die Malerei der Hagiosoritissa

Prof. Dr. Barbara Schellewald, Universität Basel

17.00-18.00 Uhr **Domberg- und Domführungen in Gruppen**

18.00-19.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Feierliche Marienvesper mit Chor und Orchester**

20.30-22.00 Uhr **Empfang für die Tagungsteilnehmer**

ANMELDUNG UND VERANSTALTER

Diözesanmuseum Freising
Direktor Dr. Christoph Kürzeder
Domberg 21
85354 Freising
08161-48790
info@dimu-freising.de
www.dimu-freising.de

TAGUNGSLEITUNG:
Dr. Antje Bosselmann-Ruickbie,
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Dr. Carmen Roll,
Diözesanmuseum Freising

BETEILIGTE INSTITUTIONEN

Archäologische Staatssammlung München / Doerner Institut München
Domkirchenstiftung Freising / Institut für Bestandserhaltung und
Restaurierung (IBR) der Bayerischen Staatsbibliothek / Johannes
Gutenberg-Universität Mainz, Abteilung Christliche Archäologie und
Byzantinische Kunstgeschichte / TU München, Lehrstuhl für
Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft

VERANSTALTUNGSORT

Kardinal-Döpfner-Haus, Aula
Domberg 27, 85354 Freising



DIÖZESAN
MUSEUM
FREISING

HOCH ÜBER FREISING.
ERHABEN ÜBER DEN ALLTAG.
www.dimu-freising.de



**DIÖZESAN
MUSEUM
FREISING**

DOMBERG 21
85354 FREISING

HOCH ÜBER FREISING.
ERHABEN ÜBER DEN ALLTAG.
www.dimu-freising.de

AN DAS

DIÖZESANMUSEUM FREISING
DOMBERG 21
85354 FREISING

ANMELDEFORMULAR

Internationales Symposium zum Freisinger Lukasbild
21. und 22. April 2016 in Freising

VARIANTE A

beinhaltet die Vorträge am 21. und 22. April 2016
Mittag- und Abendessen, Kaffeepausen und Empfang

60,- (50,-) Euro

VARIANTE B

beinhaltet die Vorträge am 21. und 22. April 2016
Kaffeepausen und Empfang

20,- (10,-) Euro

VARIANTE C wie A

mit Übernachtung im Kardinal-Döpfner-Haus

110,- Euro

Die Preise in () gelten für Studierende und hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe)

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Die Anmeldung wird verbindlich, sobald der entsprechende Teilnahmebeitrag überwiesen ist. Bei Rücktritt von der Teilnahme nach Anmeldeschluss müssen wir leider alle bestellten Leistungen in Rechnung stellen.

Vorname, Name

Straße, PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Anmeldung per Post oder einfach per Fax an: 08161 48 79 -25
info@dimu - freising.de

Anmeldeschluss: 7. April 2016
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.